

Rezensionen von Buchtips.net

Emilia Licht: Von Mauern und Flammen

Buchinfos

Verlag: Amrum Verlag ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-944729-14-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 14,77 Euro (Stand: 30. April 2025)

Katja Fischer und Radolf Jantzon trafen sich zum ersten Mal im August 1989 in Prag und damit veränderte das Schicksal ihre Welt. Beide waren Teilnehmer einer wissenschaftlichen Excursion der Deutsch-Tschechoslowakischen Literaturgesellschaft, die auf den Spuren deutschsprachiger Dichter und Schriftsteller wie Kisch und Rilke diese Stadt besuchte. 40 Jahre lang hatte mittlerweile die Deutsche Demokratische Republik ihre Macht demonstriert, doch seit Jahren schon gab es pro westliche Strömungen in Polen, Tschechien, Ungarn und der damaligen CSSR, die mit immer eindringlicheren Demonstrationen die Reformen Gorbatschows bejubelten - die Starre der Willkür zeigte erste Schwächen, die Zeit war reif, den Rufen nach Freiheit Tribut zu zollen.

Dieses Jahr des Mauerfalls, das Jahr der Wiedervereinigung eines Volkes, das zusammengehörte und brutal getrennt worden war, war auch das Schicksalsjahr der beiden Menschen, die einander sahen und nie wieder voneinander loskommen konnten. Zwischen ihnen entstand eine Liebe, die nicht sein durfte, weil beide ihr Leben mit anderen Partnern teilten, und es war auch ein Gefühl, das ihnen Schmerz brachte, weil die Unterschiedlichkeit ihres Denkens und Handelns sie oft unüberbrückbar zu trennen schien. Der Verstand sprach seine eigene Sprache, doch ihre Seelen spürten den Gleichklang, in dessen Rhythmus sie immer wieder aufeinander zustrebten, ja beinahe "zueinander flohen, weil sie wie Fremde durch ihr anderes Leben irrten". Über Jahre wurde es ein bitter-süßer Kampf zwischen Hingabe und Verzicht, der ihre Wege letztlich auseinander führte.

Der Brand in der berühmten Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar symbolisiert mit der kaum bezähmbaren Macht seiner Flammen die Unabwendbarkeit des Schicksals, das beiden Menschen Bestimmung wird, als sie erneut aufeinander treffen. Das Cover als Umhüllung der darin eingebetteten Zeilen zeigt bereits in ausgefallener Art die Gefühle, welche die Eckpfeiler dieser Geschichte bilden, verdeutlicht Zuwendung und Abkehr, positives Bejahen und deprimierenden Verzicht, dunkle Begrenzung und lichte Erfüllung. Es ist passend und intelligent gewählt.

Die Autorin Emilia Licht hat mit diesem Roman ein wunderbares Leseerlebnis geschaffen. Die zarten, beflügelten Töne erwachenden Gefühls, mit denen sie die Begegnung der beiden Protagonisten schildert, lassen bei Weitem nicht die Intensität, die Zerrissenheit und Problematik erahnen, mit denen der Leser im Fortgang der Geschichte konfrontiert wird. Vor geschichtlich aufrührender Kulisse nimmt das Leben zweier Liebender Gestalt an, die mit ihren Sehnsüchten, Verletzlichkeiten, Stärken und Schwächen so nahe beim Leser sind, dass er zum teilnehmenden Begleiter wird, der mit liebt, leidet oder zweifelt und ebenso Eigenes aus sich selbst hier wiedererkennt.

Emilia Licht hat die seltene Gabe aus einem fast unauffällig bescheidenen Anfang ein tiefgründiges, lebenskluges Buch voll Wärme und Menschlichkeit machen zu können, das fortlaufend größer und reicher wird, uns ganz aufnimmt und mit sich trägt. Ein wahrhafter Genuss, dem ich gerne alle Sterne als Empfehlung mit auf den Weg geben möchte.

Ein wunderbares, nicht alltägliches Buch über alle Gefühle des Alltags, voller Menschlichkeit und Nähe. Lieblingslektüre für die Seele.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [brillenbaby](#)
[19. November 2013]